Pressemitteilung

Wenn Protest an die Wahlurne kommt

„Stumpfe Sense – Scharfer Stahl“ am 2. Oktober um 19 Uhr in der Kinowelt Westerland

Was bringt Menschen dazu, sich von etablierten politischen Strukturen abzuwenden? Und was passiert, wenn wirtschaftliche Unsicherheit, Zukunftsängste und das Gefühl, nicht gehört zu werden, das Wahlverhalten verändern?

Im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie zeigt die Kinowelt Westerland den Dokumentarfilm „Stumpfe Sense – Scharfer Stahl“.

Der Film erzählt von der schleswig-holsteinischen Landvolkbewegung der späten 1920er-Jahre, ihrer Radikalisierung und den Übergängen zum Nationalsozialismus.

Die Geschichte lässt sich nicht eins zu eins auf heute übertragen. Sie wirft aber Fragen auf, die angesichts aktueller Wahlergebnisse wieder relevant sind: Warum verlieren Menschen Vertrauen in demokratische Institutionen? Was bewegt Protestwähler:innen? Und wie verhindern wir, dass gesellschaftliche Unzufriedenheit zu Ausgrenzung und Radikalisierung führt?

Im Anschluss sprechen Regisseurin Quinka Stoehr und Silke von Bremen mit dem Publikum über Geschichte, Gegenwart und die Verantwortung jedes Einzelnen für eine lebendige Demokratie.

2. Oktober 2026 | 19 Uhr | Kinowelt Westerland

Die „Lange Nacht der Demokratie“ in Schleswig-Holstein wird vom Landesbeauftragten für politische Bildung und dem Landesverband der Volkshochschulen koordiniert. Die Sparkassen Schleswig-Holstein fördern das Projekt. Der NDR ist Medienpartner der „Langen Nacht der Demokratie“.
Dieser Dokumentarfilm wird darüber hinaus von der Sylter Bank gefördert.